



Wie sind die Patienten in der Klinik untergebracht?

Ihnen stehen Aufenthalts- und Ruheräume in der Klinik zur Verfügung, in denen Sie therapiefreie Zeit verbringen können. Sie erhalten einen abschließbaren Garderobenschrank, um Geld und Wertsachen sicher unterbringen zu können. Duschräume sind vorhanden. Ihre Mahlzeiten nehmen Sie im großen Patientenrestaurant ein.

Wie erreichen Sie die Klinik?

Die Anreise erfolgt entweder mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem eigenen PKW, nach Absprache auch mit dem klinikeigenen Fahrservice (im Umkreis bis 25 km).

Wer trägt die Kosten der ambulanten Rehabilitation?

Die Kosten werden wie bei der stationären Rehabilitation von der Renten- oder Krankenversicherung getragen. Im Gegensatz zur stationären Rehabilitation haben Sie keine Zuzahlung zu leisten.

Wer kann einen Antrag stellen?

- Ihr Hausarzt
- Ihr Psychotherapeut oder der Psychiater
- Sie als Betroffener

Und wie geht es nach der Reha weiter?

Auch nach Ihrer Reha-Maßnahme sind wir für Sie da. Gern unterstützen wir Sie weiterhin, z.B. im Rahmen von Psy-RENA (Psychosomatische Rehabilitationsnachsorge). Dieses Programm findet über 25 Termine à 90 Minuten in Gruppen mit bis zu zehn Personen statt. Die Kosten werden bei ärztlicher Verordnung von der Rentenversicherung übernommen.

Weitere Informationen:

Bei Fragen können Sie gerne **telefonisch oder auch persönlich Rücksprache mit uns nehmen.** Anmeldungen erfolgen über die **Patientenaufnahme in der Zeit von 8 bis 14 Uhr unter T +49 202 2463-2061.**



VITREA Rehaklinik Bergisch-Land

Rehabilitationszentrum für Onkologie, Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen und Psychosomatik

Im Saalscheid 5
42369 Wuppertal

T +49 202 2463-01
F +49 202 2463-1964

info.bergisch-land@vitrea-gesundheit.de
www.vitrea-gesundheit.de/bergisch-land

IMPRESSUM
Verleger: VITREA Rehaklinik Bergisch-Land GmbH
Im Saalscheid 5, 42369 Wuppertal
Druckerei: print24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul



Rundum
gut versorgt

Ambulante psychosomatische Rehabilitation



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

körperliches und seelisches Wohlbefinden beeinflussen sich gegenseitig. Wenn das seelische Gleichgewicht nicht mehr ausbalanciert werden kann, können sich psychische und körperliche Beschwerden einstellen.

An dieser Stelle wird eine Analyse der Lebenssituation notwendig mit den Fragen:

- Was gab es für Belastungen?
- Wie sind Sie damit umgegangen?
- Welche Unterstützung wäre hilfreich?

Gern unterstützen wir Sie dabei im Rahmen unserer ambulanten psychosomatischen Rehabilitation. Unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Lebenssituation entwickeln und bearbeiten wir zusammen mit Ihnen Ihre individuellen Reha-Ziele, wie z.B.:

- Verbesserung der Lebensqualität
- Erhalt der Arbeitsfähigkeit
- eine Erweiterung aller Möglichkeiten, am sozialen Leben teilzunehmen und das auch zu genießen

Der große Vorteil: Sie können das Angebot direkt vor Ort ambulant wahrnehmen.

Ihr Team der
VITREA Rehaklinik Bergisch-Land



Wer kann das Angebot wahrnehmen?

Das Angebot einer ambulanten psychosomatischen Rehabilitation können Sie in Anspruch nehmen, wenn bei Ihnen eine der folgenden Diagnosen vorliegt:

- Depression
- Belastungs- und Anpassungsstörungen
- Angststörungen
- Somatoforme Störungen (z.B. eine chronische Schmerzstörung)
- Essstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Burn out
- andere psychische Erkrankung nach individueller Absprache

Was ist das Besondere an der ambulanten Rehabilitation?

Die Therapie (Montag bis Freitag von 8:00 bis 15:00 Uhr) lässt die Abende, Feiertage und Wochenenden für Sie frei. Zu Hause sein ist für manche Menschen eine Kraftquelle und diese Energie kann für die Therapie nutzbar gemacht werden. Für andere ergeben sich aus ihrem Privatleben Belastungen, die dann in der intensiven Therapie unter den verschiedensten Blickwinkeln bearbeitet werden können. Der Bezug zum Alltag bleibt dabei erhalten.

Durch die Nähe der Klinik zum Wohnort kann unser Netzwerk genutzt werden, eine anschließende Nachbehandlung optimal zu organisieren.



Die Vorteile auf einen Blick:

- alltagsnahe Behandlung von Montag bis Freitag, freie Abende und Wochenenden
- Einbeziehung der Angehörigen
- Einbindung der Vor- und Nachbehandler
- konkrete Organisation der Weiterbehandlung und zusätzliche begleitende Unterstützung
- Nachsorgeangebote vom gleichen Behandlungsteam, z.B. im Rahmen der Psy-RENA (25 Termine à 90 Minuten)
- keine finanzielle Selbstbeteiligung der Patienten

Wie lange dauert eine ambulante psychosomatische Rehabilitation?

In der Regel nehmen Sie die Maßnahme für fünf Wochen montags bis freitags in Anspruch, bei Verlängerungen maximal acht Wochen.

Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

- ärztliche Behandlung
- Psychotherapie (Einzel- und Gruppentherapie, bei Bedarf Angehörigengespräche)
- spezielles Gruppenangebot zu folgenden Themen: Depression, Angst, Schlaf
- Begleitung/Betreuung durch Krankenpflegepersonal
- Arbeitsdiagnostik und -therapie
- weitere Therapien: Ergotherapie, Kreativtherapie, Sport- und Bewegungstherapie, Physiotherapie, Kunsttherapie, Entspannungsverfahren, Stressbewältigung, Raucherentwöhnung
- Ernährungs- und Sozialberatung
- medizinische Vorträge zu einzelnen Erkrankungen